

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

801(E) Reinigungslösung für Industrie und Schifffahrt

Überarbeitet am: 27.06.2022

Seite 1 von 19

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

801(E) Reinigungslösung für Industrie und Schifffahrt

UFI: UNJD-AYF8-D38X-86PK

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Reiniger auf Wasserbasis. Nicht brennbar.

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Es liegen keine Informationen vor.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname:	Chesterton International GmbH	
Straße:	Am Lenzenfleck 23	
Ort:	D-85737 Ismaning GERMANY	
Telefon:	+49 89 99 65 46 - 0	Telefax: +49 89 99 65 46 - 50
E-Mail:	eu-sds@chesterton.com	
E-Mail (Ansprechpartner):	eu-sds@chesterton.com	
Internet:	www.chesterton.com	
Auskunftgebender Bereich:	eu-sds@chesterton.com	

1.4. Notrufnummer: +49(0) 551 - 1 92 40 (GIZ-Nord, 24h)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Skin Corr. 1; H314

Eye Dam. 1; H318

Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe ABSCHNITT 16.

2.2. Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

D-Glucopyranose, oligomers, decyl octyl glycosides

Natriumhydroxid

D-Glucopyranose, oligomer, C10-16-Alkylglycoside

Signalwort: Gefahr

Piktogramme:



Gefahrenhinweise

H314

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Sicherheitshinweise

P260

Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

801(E) Reinigungslösung für Industrie und Schifffahrt

Überarbeitet am: 27.06.2022

Seite 2 von 19

P264	Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz/Gehörschutz tragen.
P303+P361+P353	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P310	Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

2.3. Sonstige Gefahren

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Stoffname			Anteil
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)			
7320-34-5	Tetrakaliumdiphosphat			5-10 %
	230-785-7		01-2119489369-18	
	Eye Irrit. 2; H319			
68515-73-1	D-Glucopyranose, oligomers, decyl octyl glycosides			1-5 %
	500-220-1		01-2119488530-36	
	Eye Dam. 1; H318			
1310-73-2	Natriumhydroxid			0,5-2 %
	215-185-5	011-002-00-6	01-2119457892-27	
	Met. Corr. 1, Skin Corr. 1A; H290 H314			
34590-94-8	(2-methoxymethylethoxy)propanol			1-5 %
	252-104-2		01-2119450011-60	
110615-47-9	D-Glucopyranose, oligomer, C10-16-Alkylglycoside			1-5 %
	600-975-8		01-2119489418-23	
	Skin Irrit. 2, Eye Dam. 1; H315 H318			
5131-66-8	3-Butoxypropan-2-ol; Propylenglycolmonobutylether			1-5 %
	225-878-4	603-052-00-8	01-2119475527-28	
	Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2; H315 H319			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

801(E) Reinigungslösung für Industrie und Schifffahrt

Überarbeitet am: 27.06.2022

Seite 3 von 19

Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

CAS-Nr.	EG-Nr.	Stoffname	Anteil
		Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE	
7320-34-5	230-785-7	Tetrakaliumdiphosphat	5-10 %
		inhalativ: LC50 = > 1,1 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: LD50 = > 2000 mg/kg; oral: LD50 = > 300 - < 2000 mg/kg	
68515-73-1	500-220-1	D-Glucopyranose, oligomers, decyl octyl glycosides	1-5 %
		dermal: LD50 = > 2000 mg/kg; oral: LD50 = > 2000 mg/kg	
1310-73-2	215-185-5	Natriumhydroxid	0,5-2 %
		Skin Corr. 1A; H314: >= 5 - 100 Skin Corr. 1B; H314: >= 2 - < 5 Skin Irrit. 2; H315: >= 0,5 - < 2 Eye Irrit. 2; H319: >= 0,5 - < 2	
34590-94-8	252-104-2	(2-methoxymethylethoxy)propanol	1-5 %
		dermal: LD50 = 9510 mg/kg; oral: LD50 = > 5000 mg/kg	
110615-47-9	600-975-8	D-Glucopyranose, oligomer, C10-16-Alkylglycoside	1-5 %
		dermal: LD50 = > 2000 mg/kg; oral: LD50 = > 5000 mg/kg	
5131-66-8	225-878-4	3-Butoxypropan-2-ol; Propylenglycolmonobutylether	1-5 %
		dermal: LD50 = > 2000 mg/kg; oral: LD50 = 3300 mg/kg	

Kennzeichnung der Inhaltsstoffe gemäß Verordnung (EG) Nr. 648/2004

5 % - < 15 % Phosphate, 5 % - < 15 % nichtionische Tenside.

Weitere Angaben

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Kontaminierte Kleidung ist sofort zu wechseln. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei Atembeschwerden oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Arzt anrufen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Arzt anrufen.

Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Kein Erbrechen herbeiführen.
Sofort Arzt anrufen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Daten verfügbar

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Elementarhilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

801(E) Reinigungslösung für Industrie und Schifffahrt

Überarbeitet am: 27.06.2022

Seite 4 von 19

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

- alkoholbeständiger Schaum
- Wassersprühstrahl
- Kohlendioxid (CO₂)
- Trockenlöschmittel

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Es liegen keine Informationen vor.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung: Schutzkleidung.

Zusätzliche Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Hinweise

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Kanalisation abdecken.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für Rückhaltung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Siehe Abschnitt 8. Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).

Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Es sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

801(E) Reinigungslösung für Industrie und Schifffahrt

Überarbeitet am: 27.06.2022

Seite 5 von 19

Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Vor der Handhabung des Produkts eine Hautschutzcreme auftragen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen.

Weitere Angaben zur Handhabung

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Benutzte Arbeitskleidung sollte nicht außerhalb des Arbeitsbereiches getragen werden. Die Straßenkleidung muss getrennt von der Arbeitskleidung aufbewahrt werden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Kühl und trocken lagern. Behälter dicht geschlossen halten.
Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern.
Gegen direkte Sonneneinstrahlung schützen.
Schützen gegen: Frost

Zusammenlagerungshinweise

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Schützen gegen: Frost

Lagerklasse nach TRGS 510: 8B (Nicht brennbare ätzende Gefahrstoffe)

7.3. Spezifische Endanwendungen

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m ³	F/m ³	Spitzenbegr.	Art
34590-94-8	(2-Methoxymethylethoxy)propanol (Isomerengemisch)	50	310		1(l)	

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

801(E) Reinigungslösung für Industrie und Schifffahrt

Überarbeitet am: 27.06.2022

Seite 6 von 19

DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Expositionsweg	Wirkung	Wert
7320-34-5	Tetrakaliumdiphosphat			
	Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	17,63 mg/m ³
	Verbraucher DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	4,35 mg/m ³
	Verbraucher DNEL,	oral		70 mg/kg KG/d
	Arbeitnehmer DNEL,	inhalativ		2,79 mg/m ³
68515-73-1	D-Glucopyranose, oligomers, decyl octyl glycosides			
	Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	420 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	595000 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	124 mg/m ³
	Verbraucher DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	357000 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, langzeitig	oral	systemisch	35,7 mg/kg KG/d
1310-73-2	Natriumhydroxid			
	Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	inhalativ	lokal	1 mg/m ³
	Verbraucher DNEL, langzeitig	inhalativ	lokal	1 mg/m ³
34590-94-8	(2-methoxymethylethoxy)propanol			
	Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	308 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	283 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	37,2 mg/m ³
	Verbraucher DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	121 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, langzeitig	oral	systemisch	36 mg/kg KG/d
110615-47-9	D-Glucopyranose, oligomer, C10-16-Alkylglycoside			
	Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	420 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	595000 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	124 mg/m ³
	Verbraucher DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	357000 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, langzeitig	oral	systemisch	35,7 mg/kg KG/d
5131-66-8	3-Butoxypropan-2-ol; Propylenglycolmonobutylether			
	Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	dermal	lokal	50 %
	Arbeitnehmer DNEL, akut	dermal	lokal	50 %
	Verbraucher DNEL, langzeitig	dermal	lokal	50 %
	Verbraucher DNEL, akut	dermal	lokal	50 %
	Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	147 mg/m ³
	Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	52 mg/kg KG/d

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

801(E) Reinigungslösung für Industrie und Schifffahrt

Überarbeitet am: 27.06.2022

Seite 7 von 19

Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	43 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig	dermal	systemisch	22 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig	oral	systemisch	12,5 mg/kg KG/d

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

801(E) Reinigungslösung für Industrie und Schifffahrt

Überarbeitet am: 27.06.2022

Seite 8 von 19

PNEC-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Wert
Umweltkompartiment		
7320-34-5	Tetrakaliumdiphosphat	
Süßwasser		0,05 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		0,5 mg/l
Meerwasser		0,005 mg/l
Mikroorganismen in Kläranlagen		50 mg/l
68515-73-1	D-Glucopyranose, oligomers, decyl octyl glycosides	
Süßwasser		0,176 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		0,27 mg/l
Meerwasser		0,018 mg/l
Süßwassersediment		1,516 mg/kg
Meeresediment		0,152 mg/kg
Sekundärvergiftung		111,11 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		560 mg/l
Boden		0,654 mg/kg
34590-94-8	(2-methoxymethylethoxy)propanol	
Süßwasser		19 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		190 mg/l
Meerwasser		1,9 mg/l
Süßwassersediment		70,2 mg/kg
Meeresediment		7,02 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		4168 mg/l
Boden		2,74 mg/kg
110615-47-9	D-Glucopyranose, oligomer, C10-16-Alkylglycoside	
Süßwasser		0,176 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		0,029 mg/l
Meerwasser		0,018 mg/l
Süßwassersediment		1,516 mg/kg
Meeresediment		0,065 mg/kg
Sekundärvergiftung		111,11 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		5000 mg/l
Boden		0,654 mg/kg
5131-66-8	3-Butoxypropan-2-ol; Propylenglycolmonobutylether	
Süßwasser		0,525 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		5,25 mg/l
Meerwasser		0,052 mg/l
Süßwassersediment		2,36 mg/kg

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

801(E) Reinigungslösung für Industrie und Schifffahrt

Überarbeitet am: 27.06.2022

Seite 9 von 19

Meeressediment	0,236 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen	10 mg/l
Boden	0,16 mg/kg

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

- Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.
- Für ausreichende Lüftung sorgen. Bei offenem Umgang sind nach Möglichkeit Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz

- Geeigneter Augenschutz:
- Gestellbrille mit Seitenschutz
- Korbbrille

Handschutz

- Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen: EN ISO 374
- NBR (Nitrilkautschuk),
- Tragedauer bei permanentem Kontakt: Dicke des Handschuhmaterials: $\geq 0,4$ mm, Durchbruchzeit: >480 min
- Tragedauer bei gelegentlichem Kontakt (Spritzer): Dicke des Handschuhmaterials: $\geq 0,1$ mm, Durchbruchzeit: > 30 min
- Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.
- Durchbruchzeiten und Quelleigenschaften des Materials sind zu berücksichtigen.

Körperschutz

- Zum Schutz vor unmittelbarem Hautkontakt ist Körperschutz (zusätzlich zur üblichen Arbeitskleidung) erforderlich.
- Schutzkleidung,
- Gummistiefel,
- Schürze

Atemschutz

- Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.
- Wenn technische Absaug- oder Lüftungsmaßnahmen nicht möglich oder unzureichend sind, muss Atemschutz getragen werden.
- Filtergerät (Vollmaske oder Mundstückgarnitur) mit Filter: A-P2

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

- Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	Flüssig
Farbe:	rot
Geruch:	mild

Prüfnorm

Zustandsänderungen

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

801(E) Reinigungslösung für Industrie und Schifffahrt

Überarbeitet am: 27.06.2022

Seite 10 von 19

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	0 °C
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:	100 °C
Sublimationstemperatur:	Keine Daten verfügbar
Erweichungspunkt:	Keine Daten verfügbar
Pourpoint:	Keine Daten verfügbar
Flammpunkt:	nicht anwendbar

Entzündbarkeit

Feststoff/Flüssigkeit:	Keine Daten verfügbar
Gas:	Keine Daten verfügbar

Explosionsgefahren

nicht explosionsgefährlich gemäß EU A.14

Untere Explosionsgrenze:	Keine Daten verfügbar
Obere Explosionsgrenze:	Keine Daten verfügbar
Zündtemperatur:	Keine Daten verfügbar

Selbstentzündungstemperatur

Feststoff:	Keine Daten verfügbar
Gas:	Keine Daten verfügbar

Zersetzungstemperatur:	Keine Daten verfügbar
------------------------	-----------------------

pH-Wert:	13
----------	----

Dynamische Viskosität: (bei 25 °C)	2 mPa·s
---------------------------------------	---------

Wasserlöslichkeit:	vollständig mischbar
--------------------	----------------------

Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln

Es liegen keine Informationen vor.

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser:	>1
---	----

Dampfdruck: (bei 20 °C)	Keine Daten verfügbar
----------------------------	-----------------------

Dichte (bei 20 °C):	1,078 g/cm ³
---------------------	-------------------------

Relative Dampfdichte:	>1 (Luft = 1)
-----------------------	---------------

9.2. Sonstige Angaben

Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Oxidierende Eigenschaften

Es liegen keine Informationen vor.

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Verdampfungsgeschwindigkeit:	<1 (Ether = 1)
------------------------------	----------------

Weitere Angaben

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

801(E) Reinigungslösung für Industrie und Schifffahrt

Überarbeitet am: 27.06.2022

Seite 11 von 19

10.1. Reaktivität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

10.2. Chemische Stabilität

Der Stoff ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Dieses Material wird unter normalen Verwendungsbedingungen als nicht reaktiv angesehen.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Es liegen keine Informationen vor.

10.5. Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel, stark; Aluminium; Zink

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Stickoxide (NOx), Kohlendioxid (CO₂), Kohlenmonoxid

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

801(E) Reinigungslösung für Industrie und Schifffahrt

Überarbeitet am: 27.06.2022

Seite 12 von 19

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle	Methode
7320-34-5	Tetrakaliumdiphosphat				
	oral	LD50 > 300 - < 2000 mg/kg	Ratte	Study report (2010)	OECD Guideline 420
	dermal	LD50 > 2000 mg/kg	Kaninchen	Study report (1988)	other: FMC Non-Definitive Dermal Toxicit
	inhalativ (4 h) Staub/Nebel	LC50 > 1,1 mg/l	Ratte	Study report (1993)	other: FMC Acute Inhalation Toxicity Pro
68515-73-1	D-Glucopyranose, oligomers, decyl octyl glycosides				
	oral	LD50 > 2000 mg/kg	Ratte	Study report (2004)	OECD Guideline 423
	dermal	LD50 > 2000 mg/kg	Kaninchen	Study report (1987)	OECD Guideline 402
34590-94-8	(2-methoxymethylethoxy)propanol				
	oral	LD50 > 5000 mg/kg	Ratte	Study report (1979)	OECD Guideline 401
	dermal	LD50 9510 mg/kg	Kaninchen	Published in Am Ind Hyg Assoc J. 23: 95-	OECD Guideline 402
110615-47-9	D-Glucopyranose, oligomer, C10-16-Alkylglycoside				
	oral	LD50 > 5000 mg/kg	Ratte	Study report (1990)	OECD Guideline 401
	dermal	LD50 > 2000 mg/kg	Kaninchen	Study report (1989)	OECD Guideline 402
5131-66-8	3-Butoxypropan-2-ol; Propylenglycolmonobutylether				
	oral	LD50 3300 mg/kg	Ratte	Study report (1987)	OECD Guideline 401
	dermal	LD50 > 2000 mg/kg	Ratte	Study report (1987)	OECD Guideline 402

Reiz- und Ätzwirkung

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Verursacht schwere Augenschäden.

Sensibilisierende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

801(E) Reinigungslösung für Industrie und Schifffahrt

Überarbeitet am: 27.06.2022

Seite 13 von 19

Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

801(E) Reinigungslösung für Industrie und Schifffahrt

Überarbeitet am: 27.06.2022

Seite 14 von 19

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Aquatische Toxizität	Dosis	[h] [d]	Spezies	Quelle	Methode
7320-34-5	Tetrakaliumdiphosphat					
	Akute Fischtoxizität	LC50 > 100 mg/l	96 h	Oncorhynchus mykiss	REACH Registration Dossier	OECD Guideline 203
	Akute Algentoxizität	ErC50 > 100 mg/l	72 h	Desmodesmus subspicatus	REACH Registration Dossier	EU Method C.3
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 > 100 mg/l	48 h	Daphnia magna	REACH Registration Dossier	EPA OTS 797.1300
	Algentoxizität	NOEC >100 mg/l	3 d			
	Akute Bakterientoxizität	(EC50 > 1000 mg/l)	3 h	activated sludge of a predominantly domestic sewage	REACH Registration Dossier	OECD Guideline 209
68515-73-1	D-Glucopyranose, oligomers, decyl octyl glycosides					
	Akute Fischtoxizität	LC50 100,81 mg/l	96 h	Danio rerio	Study report (1993)	ISO 7346/1-3
	Akute Algentoxizität	ErC50 27,22 mg/l	72 h	Desmodesmus subspicatus	Study report (1994)	other: DIN 38412, part 9
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 > 100 mg/l	48 h	Daphnia magna	Study report (1992)	OECD Guideline 202
	Fischtoxizität	NOEC 1,8 mg/l	28 d	Danio rerio	Study report (1995)	OECD Guideline 204
	Crustaceatoxizität	NOEC 2 mg/l	21 d	Daphnia magna	Study report (1995)	other: OECD Guideline 202 Part II
1310-73-2	Natriumhydroxid					
	Akute Fischtoxizität	LC50 125 mg/l	96 h	Gambusia affinis (Moskitofisch)		
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 40,4 mg/l	48 h	Ceriodaphnia sp.	Ecotoxicology and Environmental Safety,4	other: acute 48-h immobilization test ac
	Akute Bakterientoxizität	(EC50 22 mg/l)		Photobacterium phosphoreum		
34590-94-8	(2-methoxymethylethoxy)propanol					
	Akute Fischtoxizität	LC50 > 1000 mg/l	96 h	Poecilia reticulata	Study report (1990)	OECD Guideline 203
	Akute Algentoxizität	ErC50 > 969 mg/l	72 h	Raphidocelis subcapitata	Study report (2001)	OECD Guideline 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 1919 mg/l	48 h	Daphnia magna	Study report (1979)	OECD Guideline 202
	Crustaceatoxizität	NOEC >= 0,5 mg/l	22 d	Daphnia magna	Study report (1995)	OECD Guideline 211
110615-47-9	D-Glucopyranose, oligomer, C10-16-Alkylglycoside					

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

801(E) Reinigungslösung für Industrie und Schifffahrt

Überarbeitet am: 27.06.2022

Seite 15 von 19

	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	2,95	96 h	Danio rerio	Study report (1995)	other: Annex of 92/69/EWG
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	12,5	72 h	Desmodesmus subspicatus	Study report (1995)	other: Annex of 92/69/EWG
	Akute Crustaceotoxizität	EC50	7 mg/l	48 h	Daphnia magna	Study report (1995)	other: Annex of 92/69/EWG
	Fischtoxizität	NOEC	1,8 mg/l	28 d	Danio rerio	Study report (1995)	OECD Guideline 204
	Crustaceotoxizität	NOEC	2 mg/l	21 d	Daphnia magna	Study report (1995)	other: OECD Guideline 202 Part II
5131-66-8	3-Butoxypropan-2-ol; Propylenglycolmonobutylether						
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	> 560 - < 1000	96 h	Poecilia reticulata	Study report (1987)	OECD Guideline 203
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	> 1000	96 h	Raphidocelis subcapitata	Study report (1987)	Method: other: No specific guidance cite
	Akute Crustaceotoxizität	EC50 mg/l	> 1000	48 h	Daphnia magna	Study report (1987)	OECD Guideline 202
	Akute Bakterientoxizität	(EC50 mg/l)	> 1000	3 h	activated sludge of a predominantly domestic sewage	Study report (2009)	OECD Guideline 209

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Es liegen keine Informationen vor.

CAS-Nr.	Bezeichnung	Methode	Wert	d	Quelle
		Bewertung			
34590-94-8	(2-methoxymethylethoxy)propanol	OECD 301F	76%	28	
110615-47-9	D-Glucopyranose, oligomer, C10-16-Alkylglycoside	OECD 301D	88%	28	
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).				
5131-66-8	3-Butoxypropan-2-ol; Propylenglycolmonobutylether	OECD 301E	90%	28	

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
7320-34-5	Tetrakaliumdiphosphat	-2
68515-73-1	D-Glucopyranose, oligomers, decyl octyl glycosides	1,72
34590-94-8	(2-methoxymethylethoxy)propanol	0,004
110615-47-9	D-Glucopyranose, oligomer, C10-16-Alkylglycoside	0
5131-66-8	3-Butoxypropan-2-ol; Propylenglycolmonobutylether	1,2

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

801(E) Reinigungslösung für Industrie und Schifffahrt

Überarbeitet am: 27.06.2022

Seite 16 von 19

BCF

CAS-Nr.	Bezeichnung	BCF	Spezies	Quelle
5131-66-8	3-Butoxypropan-2-ol; Propylenglycolmonobutylether	<100		

12.4. Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltsstoff die Kriterien erfüllt.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlungen zur Entsorgung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind zu entsorgen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:	UN 1719
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	ÄTZENDER ALKALISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Natriumhydroxid)
14.3. Transportgefahrenklassen:	8
14.4. Verpackungsgruppe:	II
Gefahrzettel:	8
Klassifizierungscode:	C5
Sondervorschriften:	274
Begrenzte Menge (LQ):	1 L
Freigestellte Menge:	E2
Beförderungskategorie:	2
Gefahrnummer:	80
Tunnelbeschränkungscode:	E

Binnenschifftransport (ADN)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:	UN 1719
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	ÄTZENDER ALKALISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Natriumhydroxid)
14.3. Transportgefahrenklassen:	8
14.4. Verpackungsgruppe:	II
Gefahrzettel:	8

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

801(E) Reinigungslösung für Industrie und Schifffahrt

Überarbeitet am: 27.06.2022

Seite 17 von 19

Klassifizierungscode:	C5
Sondervorschriften:	274
Begrenzte Menge (LQ):	1 L
Freigestellte Menge:	E2

Seeschiffstransport (IMDG)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:	UN 1719
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	CAUSTIC ALKALI LIQUID, N.O.S. (Natriumhydroxid)
14.3. Transportgefahrenklassen:	8
14.4. Verpackungsgruppe:	II
Gefahrzettel:	8
Sondervorschriften:	274
Begrenzte Menge (LQ):	1 L
Freigestellte Menge:	E2
EmS:	F-A, S-B
Trenngruppe:	18 - alkalis

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:	UN 1719
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	CAUSTIC ALKALI LIQUID, N.O.S. (Natriumhydroxid)
14.3. Transportgefahrenklassen:	8
14.4. Verpackungsgruppe:	II
Gefahrzettel:	8
Sondervorschriften:	A3 A803
Begrenzte Menge (LQ) Passenger:	0.5 L
Passenger LQ:	Y840
Freigestellte Menge:	E2
IATA-Verpackungsanweisung - Passenger:	851
IATA-Maximale Menge - Passenger:	1 L
IATA-Verpackungsanweisung - Cargo:	855
IATA-Maximale Menge - Cargo:	30 L

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Es liegen keine Informationen vor.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 3, Eintrag 75

Nationale Vorschriften

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

801(E) Reinigungslösung für Industrie und Schifffahrt

Überarbeitet am: 27.06.2022

Seite 18 von 19

Wassergefährdungsklasse: 1 - schwach wassergefährdend
 Status: Einstufung von Gemischen gemäß Anlage 1, Nr. 5 AwSV

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:

Tetrakaliumdiphosphat
 D-Glucopyranose, oligomers, decyl octyl glycosides
 Natriumhydroxid
 (2-methoxymethylethoxy)propanol
 D-Glucopyranose, oligomer, C10-16-Alkylglycoside
 3-Butoxypropan-2-ol; Propylenglycolmonobutylether

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungen

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en):
 2,4,5,6,7,8,9,11,12,13,14.

Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route
 (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
 RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer
 (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)
 IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
 IATA: International Air Transport Association
 IATA-DGR: Dangerous Goods Regulations by the "International Air Transport Association" (IATA)
 ICAO: International Civil Aviation Organization
 ICAO-TI: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)
 CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
 GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
 CLP: Regulation on Classification, Labelling and Packaging of Substances and Mixtures,
 LC50: Lethal concentration, 50 percent
 LD50: Lethal dose, 50 percent
 EC50: Effectice concentration, 50 percent
 DNEL: Derived No Effect Level
 PNEC: Predicted No Effect Concentration
 PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic
 vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

[CLP]

Einstufung	Einstufungsverfahren
Skin Corr. 1; H314	Auf Basis von Prüfdaten
Eye Dam. 1; H318	Auf Basis von Prüfdaten

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
 H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
 H315 Verursacht Hautreizungen.
 H318 Verursacht schwere Augenschäden.
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

801(E) Reinigungslösung für Industrie und Schifffahrt

Überarbeitet am: 27.06.2022

Seite 19 von 19

Weitere Angaben

Diese Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes / der Produkte und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes / der beschriebenen Produkte im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften dar. Die Eignung des Produktes für bestimmte Anwendungen muss vom Verbraucher separat überprüft werden.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)